

## Jonathans Wunsch

Mexiko ist bekannt für die schönen Strände, die aztekisch-indianischen Vorfahren und die Ruinen der Maya-Kultur. In Mexiko kennen viele Millionen Menschen Jesus noch nicht, aber sie sollen die Gelegenheit dazu erhalten.

Jonathan ist ein stiller Junge, der in Süd Mexiko lebt. Eines Tages lud ihn seine Nachbarin Tia Maria in die Adventkirche ein. Der Junge war noch nie in einer solchen Kirche, doch seine Mutter erlaubte ihm, Tia Maria dorthin zu begleiten.

Jonathan gefiel es in dieser Kirche; er beschloss, wieder zum Gottesdienst zu gehen. Danach erzählte er der Mutter biblische Geschichten und Merkverse.

Manchmal fragte er: „Mama, möchtest du mit zur Kirche kommen? Alle Kinder gehen mit ihren Eltern zum Gottesdienst, nur ich sitze allein da.“ Leider lehnte die Mutter Jonathans Bitte jedes Mal ab.

Als der Pastor die nächste Evangelisation ankündigte, lief der Junge nach Hause und lud seine Mutter dazu ein. Zu seiner Überraschung war sie an diesen Veranstaltungen interessiert und ging mit ihrem Sohn hin.

Jonathan wollte gern getauft werden. Der Pastor besuchte die Familie, um die Mutter um ihr Einverständnis zu bitten, doch sie lehnte ab. Der Junge war darüber sehr traurig. Oft sprach er mit seiner Mutter über den Glauben und bat sie, ihr Leben zu überdenken und Gott zu vertrauen.

Jonathans Mutter machte sich über seine Worte Gedanken, denn sie sah, wie positiv sich ihr Sohn entwickelt hatte. Er war ausgeglichen, las die Bibel und sang gern. Sie wollte prüfen, ob der christliche Glaube ihr eben so viel geben könnte.

Jonathan war überglücklich, als seine Mutter eines Tages mit ihm zur Kirche ging. Er zeigte ihr die Bibelstudiengruppe und saß während der Predigt an ihrer Seite. Endlich musste der Junge nicht mehr alleine sitzen.

Als der nächste Tauftermin bekannt gegeben wurde, bat Jonathan: „Darf ich dieses Mal dabei sein?“ – „Ja!“; antwortete die Mutter, allerdings möchte ich mit dir zusammen getauft werden.“ Das war eine gute Nachricht! Jonathans Wunsch ging in Erfüllung, denn nun führen beide gemeinsam ihr Leben mit Christus.

*Kinder, unsere Missionsgaben sind dafür gedacht, dass Menschen wie Jonathan und seine Mutter zum Glauben an Jesus kommen. Lasst uns jetzt Gott bitten, dass er ihren Glauben bewahrt. (Mit Gebet schließen.)*

### Aktivität

Mexikanische Flagge präsentieren ([www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)). Die Kinder können sie ausmalen und in der Missionsecke an die Wand hängen.

Für die nächste Woche: Tortillas, Käse und rote Kidneybohnen mitbringen!